



Unser Denkmal des Monats April 2020 | Neuruppin

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Zerstört – Erhalten – Gerettet: Lebenswerte Altstädte“

Neuruppin

- 1 Pfarrkirche St. Marien (heute Kulturkirche)
- 2 Schinkeldenkmal
- 3 Fontane-Geburtshaus (heutige Löwen-Apotheke)
- 4 Altes Gymnasium
- 5 Schulplatz mit Denkmal Friedrich Wilhelm II.
- 6 Fontane Therme
- 7 Predigerwitwenhaus (1736)
- 8 Siechenhauskapelle St. Laurentius
- 9 Klosterkirche St. Trinitatis
- 10 Seepromenade mit Parzivalskulptur
- 11 Rathaus
- 12 Fontanedenkmal (1907)
- 13 Museum Neuruppin
- 14 Tempelgarten mit Apollotempel
- 15 Wallanlagen



Adresse	Wichmannstraße 18 . 16816 Neuruppin
Eigentümer*in	Dennis Wisbar, Charlottenburger Straße 128, 13086 Berlin z.H. Herrn Friedl, Tel. 030-92901688
Erbauungsjahr	Um 1790
Sanierungsjahr	1993/1994
Ausführendes Büro	Information wird nachgereicht.
Auszeichnung	30. April 2020 . 16.30 Uhr
Ansprechpartner*in	Christina Bollmann SG Städtebauförderung Karl-Liebnecht-Straße 33/34 . 16816 Neuruppin 03391-355 738 . christina.bollmann@stadtneuruppin.de



<p>Objektbeschreibung</p>	<p>Das Gebäude wurde im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt nach dem Brand von 1787 um 1790 errichtet. Bis 1852 befand es sich zunächst im Besitz des Majors von Zieten aus Wildberg. Im Jahr 1871 erwarb der Magistrat das Gebäude und baute es zum Rathaus um. Dieses befand sich bis dahin in dem 1800-1804 errichteten Gebäude gegenüber der Pfarrkirche St. Marien auf dem Kirchplatz (jetzt Amtsgericht). Das ursprünglich zweigeschossige Gebäude Wichmannstraße 18 wurde in den Jahren 1885/1886 aufgestockt, die linke Gebäudeachse der Durchfahrt wurde überbaut und in das Gebäude integriert. Im Sinne des Zeitgeistes erfolgte die Erweiterung im Stil der Neorenaissance mit einer, für Neuruppiner Verhältnisse üppig gestalteten Fassade sowie einer Schiefereindeckung und diversen Dachaufbauten. Außerdem wurden der Magistratssaal und ein großzügigeres Treppenhaus errichtet. Das Gebäude ist mit seiner markanten Fassade ein Blickpunkt in der Straße.</p> <p>Im Jahr 1905 wurde das Rathaus in das Gebäude Wichmannstraße 19 hinein erweitert. Um alle Ämter der Stadtverwaltung konzentriert erreichen zu können, wurde die Stadtverwaltung im Jahr 2000 an ihren heutigen Sitz in der Karl-Liebknecht-Straße 33/34 verlegt. Das Gebäude Wichmannstraße 18 wurde nach fast 120-jähriger Nutzung als öffentliches Gebäude privatisiert und wird seitdem von diversen Dienstleistungsanbietern im Zentrum der Fontanestadt Neuruppin genutzt.</p> <p>Im Zeitraum von 1993 bis 1994 wurde die Gebäudehülle des Rathauses saniert. Die aufwendig gestalteten, straßenseitigen Fassadendetails wurden nach restauratorischer Befundlage wiederhergestellt. Die Sanierung der Gebäudehülle wurde mit Städtebaufördermitteln bezuschusst. Zu diesem Zeitpunkt begannen auch die umfassenden Sanierungsarbeiten zur Errichtung der Bilderbogenpassage, die als Zentrum im Zentrum konzentrierte Nahversorgungsmöglichkeiten anbietet. Die zeitgleichen Aktivitäten waren ein Impuls für die Innenstadtentwicklung. Das Gebäude ist mit seinen Nutzungsänderungen ein lebendiges Beispiel für die Stadtentwicklung in den letzten 200 Jahren. Von der öffentlichen Nutzung als Rathaus zeugt heute noch das Neuruppiner Stadtwappen über dem Haupteingang.</p>
<p>Textautor*in</p>	<p>Michael Bake, Sanierungsträger DSK GmbH & Co. KG</p>
<p>Höhe des Einsatzes von Fördermitteln</p>	<p>156.694,09 €</p>



Bild vor Sanierung	
Dateiname	1992-06-07_Stadt_Fotos.pdf
Bildautor*in	Fontanestadt Neuruppin, SG Stadtplanung
Bild nach Sanierung	
Dateiname	P5043122.jpg
Bildautor*in	Michael Bake, Sanierungsträger DSK GmbH & Co. KG

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne